

Aus der Praxis - für die Praxis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

da vermutlich erst ein geringer Teil dieses im Herbst verkauften Holzes abgerollt ist. Im Gegensatz zum Nadelholz zeigt die Laubholzeinfuhr sowohl beim Rundholz wie bei den Brettern eine beträchtliche Zunahme gegenüber den Vorkriegsjahren und auch das Jahr 1928 steigerte die Einfuhr weiter, wobei diese allerdings beim Rundholz durch erhöhte Ausfuhr wieder annähernd wettgemacht wird. Zur Zeit rollen viele Waggon mit Holz aus Österreich in die Schweiz. Der Holzvorrat des östlichen Nachbarn muß groß sein, wenn man bedenkt, daß ein kleiner Eisenbahnwagen 5 bis 6 Klafter und ein größerer 8—9 Klafter Holz befördert. Das Gewicht ist verschieden. Ein Klafter Tannenholz wiegt 25—26 Zentner, während Buchenholz 35—36 Zentner per Klafter wiegt. Ganz gedörktes Holz ist 3—4 Zentner das Klafter leichter. Zur Zeit gilt bei uns tannes Holz per Klafter Franken 65—70 und Buchenes 85—90 Fr. Der Normalpreis für Reizwellen beträgt 50—60 Rp. per Stück. Während diesem strengen Winter sind unsere Holzvorräte sehr zusammengeschrumpft und alles ist wieder mit dem Aufspeichern von Brennmaterialien für den nächsten Winter bemüht.

Totentafel.

† Eduard Angst-Frey, Architekt in Zürich, starb am 3. Mai.

† Friedrich Dienert, zum Steinhof in Einsiedeln, starb am 12. Mai im Alter von 44 Jahren.

Verschiedenes.

Heimarbeit in den Berggegenden. Die Korbflechter in Sternenberg (Zürich) haben sich zu einer Genossenschaft „Heimarbeit“ zusammengeschlossen. Sie verfertigen Blumenkörbchen zum Verkauf an Schützenfesten. Für das eidgenössische Schützenfest in Bellinzona sind 10,000 solcher Körbchen bestellt. — Im Toggenburg widmen sich jüngere Bauernsöhne der Toggenburgischen Bauernheimarbeit, die im Anfertigen von Kassetten, Schachteln etc., im Bemalen in der Manier der alten Bauernkunst besteht. Absatz finden diese Erzeugnisse in den Städten St. Gallen, Zürich, Basel und Winterthur.

Bauschule Aarau. (Eingesandt.) Unter diesem Titel möchten wir gerne einmal zu den ehemaligen Studierenden der Bauschule Aarau zurückkehren, um mit einer Einladung zu einer Versammlung an sie zu gelangen. Schon sind es 36 Jahre her, als die Schule gegründet wurde. Die Gründung haben wir unserem verehrten Herrn alt Direktor Meyer-Bischolle zu verdanken, der es verstanden hat, der Schule ein lebensstarkes Ansehen zu geben. Unter seiner 36jährigen, zielbewußten Leitung haben viele junge Leute ihren Unterricht empfangen. Die Unterrichtsstunden waren, ohne daß wir übertreiben, die Grundlegung zu dem Charakter im spätern Geschäftsleben, denn wie kein Zweiter hat es unser Herr alt Direktor Meyer-Bischolle verstanden, den Schülern die Freude zum Handwerk beizubringen. Mit großer Aufopferung und mit unbegrenztem Eifer hat er die Schule geleitet und wir sind überzeugt, daß es jeden mit Freuden erfüllen werde, unsern geehrten Herrn alt Direktor für einige Stunden unter uns zu haben.

Mit diesen Worten hoffen wir, daß sich viele der ehemaligen Bauschüler, ob jung oder alt, zu der Versammlung, die am 16. Juni nachmittags 2 Uhr im Hotel Engel in Baden stattfindet, einfinden werden. Der Zweck der Versammlung ist, daß man sich mit praktischen Schulfragen beschäftigt, um am Ausbau der Bauschule beizutragen. Herr alt Direktor Meyer-Bischolle

hat uns bereits mitgeteilt, daß er mit Freuden an der Versammlung teilnehmen werde. Es würde seine größte Freude sein, alle seine Schüler, vom ersten bis zu seinem sechshunddreißigjährigen Wirken als Direktor begrüßen zu können.

Wer also gedenkt an der Versammlung teilzunehmen, melde sich sofort schriftlich bei den Vorstandsmitgliedern des A. H. V. der Gewerbia Aarau an: Präsident: Walter Spaltenstein, Bauführer, Bassersdorf (Zürich); Aktuar: Joh. Luchsinger, Bauführer, mittlere Straße 80, Basel.

Literatur.

Schweizer Kursbuch Vopp, 75. Ausgabe.

Der verspätete Frühlingsanfang läßt dieses Jahr die Reisepläne für den Sommer in vermehrter Zahl entstehen. Für Reisen und Ferien sucht man im altgewohnten roten „Vopp“ nach den besten Zügen und Verbindungen. Hervorzuheben aus der neuen Sommerausgabe ist die große übersichtliche Karte mit den Bahn-, Schiffs- und Postlinien, sowie die Auslandsanschlüsse. Eine besondere Übersichtskarte der internationalen Anschlußlinien nach den Nachbarländern und ein Plan der europäischen Flugverbindungen ergänzen die Fahrpläne, die alle Verkehrsinstitutionen umfassen: Bundesbahnen, Privat- und Trambahnen, Schiffs-, Auto- und Postkurse, sowie die Flugverbindungen. Mit seinen übrigen nützlichen Angaben, Tarifen der Fahrpreise usw. ist das „Schweiz. Kursbuch Vopp“ das vorteilhafteste und handlichste unter den vollständigen Schweizer Kursbüchern. Auf diesen Vorzügen beruht auch seine Beliebtheit und große Verbreitung. Zum Preise von Fr. 1.70 kann der „Vopp“ bei allen Verkaufsstellen (Bahnhöfen, Buchhandlungen, Kioske, Papeterien) bezogen werden.

Sprachpflege „Le Traducteur“, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Nach wie vor sei die anregende Art, sich in der französischen Sprache mit Hilfe dieses Blattes zu üben und zu vervollkommen, bestens empfohlen. Probeheft kostenlos durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds.

Freiheit oder Zwang? Ein Hauptproblem der modernen Pädagogik, insbesondere soweit es die reifere Jugend angeht. Hier finden viele nicht den richtigen Weg, entfremden sich ihre Kinder oder verlieren sie gar seelisch. Wie dieses Problem am besten gelöst werden kann, zeigt ein Aufsatz im Mai-Fest der Eltern-Zeitschrift (Verlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich) über: Führung! Das Erziehungsprinzip von heute. Es dürfte Vielen den Weg weisen, wie sie sich der Jugend in den kritischen Jahren gegenüber am besten verhalten. Außer diesen lezenswerten Ausführungen enthält die neue Nummer der mit Recht sehr geschätzten Eltern-Zeitschrift wiederum eine Fülle von Anregungen und praktischen Winken. Das Art. Institut Orell Füßli, Zürich, Friedheimstraße 3, sendet Interessenten auf Wunsch gerne kostenlos ein Probeheft.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

216. Wer liefert eisenhartes Blockholz? Offerten an Gubler, Baugeschäft, Sulgen.

217. Wer liefert eiserne Räder für Fahrzeuge? Offerten an Ch. Furrer, Eichhof, Luzern.

218. Wer könnte mir eine neue oder gebrauchte Transmissionsmission liefern, Länge 12 m, 65—70 Welle, mit dazu gehörenden Lagern, ferner eine solche mit 4,5 oder 5 m Länge? Offerten mit Preisangabe an S. Reber, Hobelwerk, Langnau i. G.

219. Wer liefert älteres, gebrauchtes Wellblech und zu welchen Preisen? Offerten an Jof. Bucher, Schindelfabrik, Escholz-matt (Luzern).

220. Wer hat gut erhaltene, gebrauchte Steinbrecher-Anlage abzugeben? Offerten an Zementwarenfabrik Buochs.

221. Wer liefert fig. Rollen- oder Kugelmisch-Trommeln zum innigen Mischen von Zement und Farbpulver? Offerten unter Chiffre 221 an die Exped.

222. Wer liefert eine Spezial-Holzdrehbank zum Anfertigen von Registrierrollen? Offerten unter Chiffre 222 an die Expedition.

223. Wer erstellt provisorische Luftseilbahnen für den Transport von Holz? Totale Länge der Seilbahn ca. 1000 m in einer einzigen Spannung mit ca. 500 m Höhendifferenz? Angaben der Adressen erbeten unter Chiffre 223 an die Exped.

224. Wer hätte abzugeben 1 Rehlmaschine, gebraucht, aber gut erhalten, mit Kugellager? Offerten unter Chiffre 224 an die Exped.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, 1^{er} arrondissement.
Réunion des halles à marchandises à la gare de Morges.
Travaux de maçonnerie, peinture, charpente. Plans, etc. au bureau No 66 du bâtiment d'administration I, à la Razude, à Lausanne. Offres portant la mention «Réunion des halles de Morges» à la Direction du 1^{er} arrond. à Lausanne, pour le 31 mai.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Innere Schreinerarbeiten (I. Teil) für das neue Postdienst- und Verwaltungsgebäude im Hauptbahnhof Zürich. Pläne zc. vom 13. Mai an je von 14—16 Uhr im Baubureau für das neue Postdienst- und Verwaltungsgebäude im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Postdienst- und Verwaltungsgebäude Zürich, Schreinerarbeiten“ bis 25. Mai an die Kreisdirection III in Zürich. Öffnung der Angebote am 28. Mai, 11 Uhr im Sitzungszimmer der Kreisdirection III (Nr. 37, Postflügel des Bahnhofgebäudes).

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof, Zürich. 9 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Hünegger-Längsstraße in Zürich 6. Schlosser-, Schreiner-, Maler-, Tapezierer- und Plättererarbeiten, Briefkastenlieferung, Plattenbeläge, Schüttstein-, Salonieladen-, Beschläge-, Schieferisen- und Holzrolladenlieferung, Holzbodenbeläge, Linoleumbeläge. Pläne zc. je nachm. von 2—5 Uhr bei

der Bauleitung, B. Giumini, Architekt, Uraniastr. 22, Zürich 1. Angebote mit der Aufschrift „Preisangabe für die Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof“ bis 25. Mai, mittags 12 Uhr, an die Bauleitung.

Zürich. Baugenossenschaft Scheffelstraße, in Zürich. Erd-, Maurer-, armierte Beton- und Zimmerarbeiten für 14 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Nord-, Waid- und proj. Lehenstraße in Zürich 6. Die Arbeiten werden event. in Losen vergeben. Pläne zc. je von 10—12 Uhr bei Max Strub, Architekt, Mainaustraße 33, Zürich 8. Eingabetermin 29. Mai.

Zürich. Genossenschaft „Hofgarten“, Zürich. 13 Mehrfamilienhäuser und 6 Einfamilienhäuser. Sanitäre-, elektrische-, Glaser-, Gipfer- und Malerarbeiten. Keine Handwerkerbeteiligung. Pläne zc. auf dem Baubureau, Zepelinstraße, je nachm. von 2—5 Uhr. Offerten bis 25. Mai an den Präsidenten der Genossenschaft Hofgarten, Fritz Horand, Netlibergstr. 185.

Zürich. Baugenossenschaft Rotachstraße Zürich. Fünf Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Bäcker-Hardstraße in Zürich 4. Erd-, Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. je vormittags 10 bis 12 Uhr bei der Bauleitung, Jof. Böhlein, Bollsterstraße 19, Zürich 8. Angebote mit der Aufschrift „Eingabe für die Baugenossenschaft Rotachstraße“ bis 25. Mai, mittags 12 Uhr an Direktor Lieber, Mühlehalde 25, Zürich 7.

Zürich. Schulhaus-Neubau Schwamendingen. 1. Maurer-, 2. Eisenbeton-, 3. Kanalisations-, 4. Kunststein-, 5. Zimmer-, 6. Spengler- und 7. Dachdeckerarbeiten, 8. sanitäre Installationen, 9. Zentralheizung, 10. Gipfer- und 11. Glaserarbeiten. Formulare für die Arbeiten 1—3 bis 22. Mai und für die Arbeiten 4—11 bis 28. Mai, je nachmittags 4—6 Uhr bei der Bauleitung, Rob. Ruggli, Architekt, Derlikon. Offerten mit Aufschrift „Bauarbeiten zum Schulhausneubau“ für die Arbeiten 1—3 bis 28. Mai, abends 6 Uhr und für die Arbeiten 4 bis 11 bis 4. Juni, abends 6 Uhr an Primarschulpflege-Präsident Eug. Müller, Schwamendingen.

Zürich. Erweiterung vom Kranken Asyl Norbas-Freienstein-Tenfen. Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schreinerarbeiten, sanitäre Installationen, elektrische Beleuchtung, Malerarbeiten inkl. Vinoleum samt Unterlage. Pläne zc. bei der Bauleitung, F. Weidmann, Architekt, Bülach. Eingaben bis 25. Mai an Pfarrer Köster.

Zürich. Glaser-, Fensterladen-, Schreiner-, Bodenleger-, Boden- und Wandbeläge-, Hafner- und Malerarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen für das Zweifamilienhaus von Jof. Weidmann, zum „Weinberg“, Volkheim. Pläne zc. auf dem Landwirtsch. Bauamt des Schweiz. Bauernverbandes, Winterthur, Archstraße 4, je vormittags. Eingabetermin 24. Mai.

Bern. Allgenossenschaft Gestelen, Mannried. Erstellung von drei Wasserleitungen ca. 1670 m im Ober- und Untergetsteln, Drainagearbeiten 868 m im Obergetsteln, Düngeweganlage 1030 m im Obergetsteln. Offerten bis 1. Juni an St. Grünenwald, Zweisimmen. Pläne zc. daselbst.

Bern. Erstellung einer Sennhütte im Untergetsteln-berg und eines Schattstalles an Hohmad, Zweisimmen. Eingaben bis 1. Juni an St. Grünenwald, Zweisimmen. Pläne zc. daselbst.

Luzern. Chalet-Neubau für R. Thalman in Malters. Erd-, Maurer-, Dachdecker-, Spengler-, Gipfer-, Maler- und Tapezierarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizung, Linoleumbeläge, Verglasung der Fenster und Transport von Bauholz vom Bahnhof auf die Baustelle. Formulare werden gegen Einsendung von 1 Fr. in Briefmarken durch die Bauleitung, Winkler & Cie. A.-G., Chaletfabrik in Fribourg versandt, wo sie bis zum 4. Juni retourniert werden müssen.

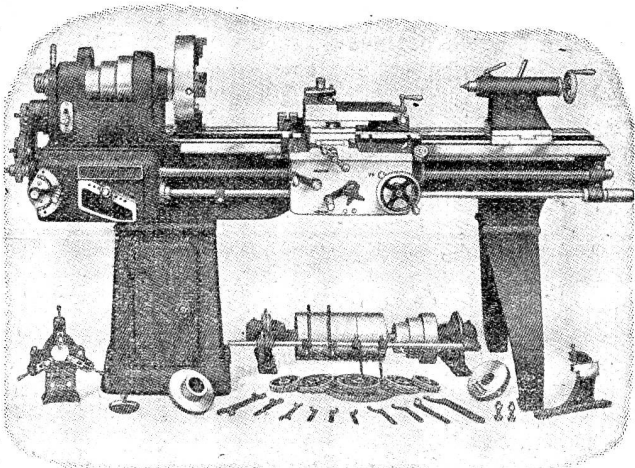
Glarus. Gemeinde-Asyl Schwanden. Erd-, Maurer-, Verputz-, Kanalisations-, Eisenbeton- und Zimmerarbeiten, Eisenkonstruktionen, Kunststeinlieferung. Pläne zc. je von 9—12 Uhr bei der Bauleitung, H. Leuzinger, Architekt, Glarus. Offerten mit der Aufschrift „Neubau Gemeinde-Asyl Schwanden“ bis 25. Mai, mittags 12 Uhr, an die Gemeindefanzlei Schwanden.

Fribourg. Paroisse de Farvagny. 1^o Démolition du hangar de l'auberge. 2^o Reconstruction d'un hangar neuf. 3^o Fourniture et pose d'éternit pour ce hangar. Conditions chez Piccard Casimir, président de paroisse, à Farvagny-le-Petit. Délai le 25 mai.

Solothurn. Neubau für Franz Ackermann, Privatier, Glus-Balsthal. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Verputz-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Gipfer-, Glaser-, Maler-, Tapezierer-, Schreiner-, elektrische Installationen, Rolladen- und Schlosserarbeiten. Pläne zc. bei der Bauleitung, Hermann Glaser, Architekt, Solothurn, National 11. Stock. Offerten bis 27. Mai, abends an den Bauherren in Glus.

808

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7